

**LANGUE VIVANTE I****Epreuve du 1^{er} groupe****A L L E M A N D****Aus Straßenkindern werden Geschäftsleute**

Es ist ein heißer Nachmittag in Nairobi. Die kenianische Sonne brennt. Der Kiberia-Slum ist einer der drei größten Slums der Stadt Nairobi. 500.000 Menschen leben in diesen Elendsvierteln. (...) Tausende von Kindern, die hier leben, rutschen irgendwann in die Kriminalität ab. Diebstahl, Gewalt, Drogen und Prostitution : für einen Jugendlichen ohne Schulbildung und ohne Beruf, eine der wenigen Möglichkeiten, Geld zum Überleben zu verdienen.

Aus der Pumwani-Schule mitten im Kiberia-Slum dringt Lärm wie aus einer Werkstatt. Offenbar wird hier gearbeitet. Rund 500 Jugendliche gehen in diese Schule. Sie werden durch die „Undugu Society of Kenia“ gefördert, einen der größten Kindernothilfe-Partner im Land. (...)

Die Schulzeit dauert drei Jahre. Die Jugendlichen, die hierherkommen, sind alle älter als 12 Jahre. Sie sind vorher nie auf einer Schule gewesen, weil sie den ganzen Tag arbeiten mußten. Also brauchen sie einen Unterricht, der auf ihren Alltag im Slum ausgerichtet ist, anstatt ihnen ein Wissen beizubringen, das sie nie im Leben brauchen werden. Sie müssen möglichst schnell Geld verdienen können. Und genau das ist in der Pumwani-Schule möglich.

Unter Ausnutzung einfacher Techniken und Materialien lernen sie wie man einfache Produkte herstellt, die sich gut verkaufen lassen. Alle drei Monate lernen sie eine neue Technik. Zuerst Metall- und Holzarbeit. Schließlich Schneidern. Später können sie zu Hause eine kleine Werkstatt einrichten und für ihre Nachbarn z.B. Holzmöbel produzieren oder Kleider nähen. (...)

“Wir brauchen keine teuren Gebäude“, erklärt der Mann, der vor 23 Jahren die “Undugu Society“ gegründet hat : Vater Grol, ein holländischer Priester.“ Wir unterrichten unter einfachen Bedingungen. Menschen, die hier etwas gelernt haben, unterrichten andere und am Ende können die Schüler ihren Lebensunterhalt verdienen.“

Die Erfolgsrate liegt bei über 80 Prozent. Für die rund 1000 Slum-Kinder, die die Kindernothilfe direkt über die “Undugu-Society“ fördert, gibt es jetzt mehr als nur eine Hoffnung für die Zukunft.

Stefene Milne

Aus „QAOW“ We are one world“
Das Eine- Welt- Magazin Kindernothilfe.
September 1996, S. 24

Vocabulaire :

der Slum = mot anglais pour désigner le mot allemand der Vorort : la banlieue.

abrutschen = tomber dans, glisser vers.

die Werkstatt = l'atelier.

fördern = soutenir, aider.

die Ausnutzung = l'utilisation.

LANGUE VIVANTE I**Epreuve du 1^{er} groupe****1. COMPREHENSION DU TEXTE (08 points)****1.1. Complétez par l'affirmation correcte et justifiez votre réponse par une citation du texte (06 points = 1,5 pt x 4)**

1.1.1. Der Kibera-Slum ist.....

- a) ein Viertel mitten in der Stadt Nairobi
- b) eine Schule für Straßenkinder
- c) ein Elendsviertel im Vorort von Nairobi
- d) eine Werkstatt, wo Straßenkinder arbeiten können

1.1.2. Die "Undugu Society of Kenia"

- a) organisiert die Prostitution und verkauft den Straßenkindern Droge
- b) kauft die Produkte, die die Kinder in den Werkstätten produzieren
- c) unterstützt die Ausbildung der Straßenkinder
- d) ist ein Elendsviertel im Vorort von Nairobi

1.1.3. Vater Grol

- a) leitet selbst die Metall- und Holzarbeit in der Werkstatt
- b) hat die "Undugu Society of Kenia" gegründet
- c) ist ein Arbeiter von 23 Jahren
- d) bekämpft seit 23 Jahren die "Undugu Society of Kenia"

1.1.4. Die Pumwani- Schule

- a) gibt den Kindern ein gutes theoretisches Wissen
- b) sichert die Ausbildung von Kindern unter 12 Jahren
- c) ist zwar eine gute Schule aber auch eine teure Schule
- d) gibt den Kindern eine praktische Berufsausbildung

1.2. Traduire la phrase suivante (02 points)

"Unter Ausnutzung einfacher Techniken und Materialien lernen sie, wie man einfache Produkte herstellt, die sich gut verkaufen lassen."

2. COMPETENCE LINGUISTIQUE (06 points)**2.1. Mettre la phrase suivante à la voix active (01 point)**

- Offenbar wird hier gearbeitet

2.2. Mettre la phrase suivante à la voix passive (01 point)

- Später können sie zu Hause eine kleine Werkstatt einrichten

2.3. Reliez les phrases de sorte à obtenir une proposition subordonnée relative (02 points)

- Die Eltern sind zufrieden. Ihre Kinder besuchen die Pumwani – Schule
- Die Schüler sind aufmerksam. Man zeigt ihnen eine neue Technik

LANGUE VIVANTE I**Epreuve du 1^{er} groupe****2.4. Reliez les phrases à l'aide des conjonctions proposées : **sobald, da, ob, als**
(02 points)**

Chaque conjonction ne peut être utilisée qu'une fois. Attention deux conjonctions sont en surnombre.

- Die Kinder sind nie auf einer Schule gewesen ; sie können leicht in die Kriminalität abrutschen.
- Er war jung ; er hatte eine Ausbildung als Tischler gemacht.

3. EXPRESSION PERSONNELLE (Un sujet au choix) (06 points)

- 3.1. In Senegal betteln viele Koranschüler auf der Straße. Erkläre dieses Phänomen ! Was ist deine Meinung darüber ? (betteln = mendier)
- 3.2. Viele Leute nehmen heute Drogen und üben Gewalt aus. Wer sind sie ? Wo und wie leben sie ? Wer gibt ihnen die Drogen ? Warum nehmen sie Drogen ? Welche Konsequenzen gibt es für sie, die Gesellschaft und das Land ? Gibt es Lösungen dagegen ?

C O R R I G E

1. COMPREHENSION DU TEXTE

1.1. Complétez par l'affirmation

- 1.1.1. Der Kibera- Slum ist ein Elendsviertel im Vorort von Nairobi
Zitat : "Der Kibera – Slum ist einer der drei größten Slums der Stadt Nairobi."
- 1.1.2. Die "Undugu Society of Kenia" unterstützt die Ausbildung der Straßenkinder.
Zitat : "Rund 500 Jugendliche gehen in diese Schule. Sie werden durch die "Undugu Society of Kenia" gefördert.
- 1.1.3. Vater Grol hat die "Undugu Society of Kenia" gegründet.
Zitat : "Wir brauchen keine teuren Gebäude", erklärt der Mann, der vor 23 Jahren die "Undugu Society" gegründet hat : Vater Grol, ein holländischer Priester."
- 1.1.4. Die Pumwani- Schule gibt den Kindern eine praktische Berufsausbildung. .
Zitat : "Wir unterrichten unter einfachen Bedingungen. Menschen, die hier etwas gelernt haben, unterrichten andere und am Ende können die Schüler ihren Lebensunterhalt verdienen."
oder "Also brauchen sie einen Unterricht, der auf ihren Alltag im Slum ausgerichtet ist, brauchen werden."

1.2. Traduire

"Ils apprennent par l'utilisation de techniques et de matériaux simples, comment on fabrique des produits simples, (faciles à vendre ou qu'on vend facilement.)"

2. COMPETENCE LINGUISTIQUE

2.1. Mettre à la voix active

- Offenbar arbeitet man hier

2.2. Mettre à la voix passive

- Eine kleine Werkstatt kann später von ihnen zu Hause eingerichtet werden.

N.B. : Il ya plusieurs formulations : ex : Später kann...

2.3. Subordonnées relatives

- Die Eltern, deren Kinder die Pumwani- Schule besuchen, sind zufrieden.
- Die Schüler, denen man eine neue Technik zeigt, sind aufmerksam

2.4. Subordonnées conjonctives

- **Da** die Kinder nie auf einer Schule gewesen sind, können sie leicht in die Kriminalität abrutschen.
- **Als** er jung war, hatte er eine Ausbildung als Tischler gemacht.